Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
Sachbearbeiter/in: Torsten Kemper

Vorlage

Datum: 25.04.2005
Vorlage FB S/059/2004

TOP	**Betreff** **Straßenreinigungsgebühren 2005**
Beschlussentwurf: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt / Der Rat beschließt, die Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2005 wie folgt festzusetzen: Kehrdienst 0,89 €/m Winterdienst 1,67 €/m	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Haupt- und Finanzausschuss	24.11.2004	öffentlich

Sachverhalt:

Die Straßenreinigungsgebühr unterteilt sich in eine Gebühr für den Kehrdienst und für den Winterdienst. Maßstab für beide Gebühren ist die Grundstücksseite in Meter (Frontlänge = Veranlagungsmeter) entlang der Straße, durch die das Grundstück erschlossen ist (§ 6 der Straßenreinigungssatzung).

Die Kosten des Kehr- bzw. Winterdienstes (siehe Anlagen 1 und 2) werden durch die Summe der Veranlagungsmeter dividiert.

Bei der Kalkulation der Gebühren ist § 6 Abs. 2 KAG zu beachten, wonach Gebührenüberschüsse bzw. –fehlbeträge innerhalb eines Zeitraumes von 3 Jahren auszugleichen sind. Der **Gebührenausgleichsbestand** für die Straßenreinigung weist zum **01.01.2004** folgenden Bestand aus:

Kehrdienst	**Bestand** in Höhe von rd.	2.340€
Winterdienst	**Fehlbetrag** in Höhe von rd.	16.300 €

Die Kalkulation **2004** sah für den Bereich des **Kehrdienstes** einen **Abbau** des **Bestandes** von **400 €** vor; für den **Winterdienst** war ein **Fehlbetragsabbau** in Höhe von **12.750 €** eingeplant.

Nach einer **Hochrechnung** für **2004** weist der **Kehrdienst** einen **Überschuss** von rd. **400 €** (eingeplante **Unter**deckung in Höhe von 400 €) aus.
Die **Kosten** für den **Winterdienst** fallen gegenüber der Kalkulation **höher** aus. Dies hat zur Folge, dass statt des geplanten **Überschusses** von **12.750 €** zur Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren ein **Fehlbetrag** von voraussichtlich rd. **31.400 €** erwirtschaftet wird.

Der **Gebührenausgleichsbestand** würde somit zum **01.01.2005** folgende Bestand ausweisen:

Kehrdienst	**Bestand** in Höhe von rd.	2.740 €
Winterdienst	**Fehlbetrag** in Höhe von rd.	47.700 €

Der vorstehende Betrag des Kehrdienstes ist § 6 Abs. 2 KAG entsprechend mit den Gebührenkalkulationen der Jahres 2004 bis 2007 (unter Berücksichtigung seines jeweiligen Entstehungsjahres) auszugleichen (2005 mit 1.250 €, 2006 mit 1.190 €, 2007 mit 300 €).
Der ausgewiesene, aufgelaufene Fehlbetrag des Winterdienstes ist ebenfalls unter Berücksichtigung seines jeweiligen Entstehungsjahres im Rahmen der 3-Jahres-Regelung auszugleichen (2005 mit 15.000€, 2006 mit 16.600€, 2007 mit 16.100€).

Kehrdienstgebühren 2005

Die Kehrdienstgebühr wurde für 2005 kostendeckend auf 0,94 €/m ermittelt. Gegenüber der für 2004 ermittelten Gebühr (0,96 €/m) bedeutet dies eine Senkung um 0,02 €/m.

Der zuvor dargestellten Bestand des Gebührenausgleichsbestandes wird in Höhe von rd. 1.250 € zur Gebührensenkung (0,05 €/m) eingesetzt, so dass im Bereich des Kehrdienstes der **Gebührensatz** von 0,94 €/m in 2004 auf **0,89 €/m in 2005** sinkt.

Winterdienstgebühren 2005

Im Bereich des Winterdienstes wurde die kostendeckende Gebühr auf 1,45 €/m ermittelt. Gegenüber der für 2004 ermittelten Gebühr (1,45 €/m) ist somit keine Veränderung festzustellen.

Im Gegensatz zu den Kehrdienstgebühren ist im Bereich der Winterdienstgebühren kein Bestand aus Gebührenüberschüssen der Vorjahre, sondern ein Fehlbetrag vorhanden.

Unter Anwendung der Vorschriften des § 6 KAG ist dieser Fehlbetrag teilweise im Rahmen der Gebührenfestsetzung des Jahres 2005 abzudecken. Demzufolge wurde für das Jahr 2005 eine Fehlbetragsabdeckung in Höhe von 15.000 € vorgesehen, die eine Gebührenerhöhung von 0,22 €/m mit sich bringt. Die für das Jahr **2005** zu erhebende **Winterdienstgebühr** addiert sich somit auf **1,67 €/m** gegenüber 1,65 €/m in 2004.

Hochrechnung für 2006 und 2007

Nach einer Hochrechnung ergeben sich nachstehende Gebühren für die Jahre 2006 und 2007:

2006
2007

- Kehrdienst

0,89 €/m

0,95 €/m

- Winterdienst

1,70 €/m
1,72 €/m

Nach den bisherigen Berechnung sind die Gebührenausgleichsbestände ab dem Jahr 2008 auf 0 €, so dass dann sowohl im Kehrdienst wie auch im Winterdienst kostendeckende Gebühren zu erheben sind.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

_____ _____

Bürgermeister o.V.i.A. Torsten Kemper